

Inhaltsübersicht

	Seite
A. Die Gesamtrechtsnachfolge	35
B. Das gesetzliche Erbrecht der Verwandten.....	43
C. Das gesetzliche Erbrecht des Ehegatten und Lebenspartners.....	55
D. Das gesetzliche Erbrecht des Staates	70
E. Das Testament.....	72
F. Der Erbvertrag.....	124
G. Die Anfechtung von Testament und Erbvertrag.....	139
H. Vermächtnis, Auflage	151
I. Vor- und Nacherbschaft	165
J. Die Annahme und Ausschlagung der Erbschaft	188
K. Der Erbverzicht	200
L. Enterbung und Erbunwürdigkeit.....	214
M. Der Pflichtteil.....	219
N. Die Erbengemeinschaft.....	267
O. Die Ausgleichung von Zuwendungen zwischen Miterben	312
P. Die Haftung des Erben für Nachlassverbindlichkeiten	321
Q. Ansprüche des Erben gegen den Erbschaftsbesitzer und andere Personen	357
R. Erbschein und Erbscheinsverfahren	362
S. Zuwendungen unter Lebenden auf den Todesfall	401
T. Der Erbschaftskauf und ähnliche Verträge	410
U. Die Erbfolge im Handels- und Gesellschaftsrecht	412
V. Erbfolge in der Landwirtschaft	420
W. Die Testamentsvollstreckung	427
X. Die Nachlasspflegschaft	466
Y. Der Erbfall mit Auslandsberührungen	479
Z. Die Erbschaftsteuer.....	487

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	31
A. Die Gesamtrechtsnachfolge	35
1. Allgemeines	35
1.1 Internationaler Geltungsbereich	35
1.2 Zeitlicher Geltungsbereich	35
2. Umfang der Gesamtrechtsnachfolge	36
2.1 Grundsatz	36
2.2 Besondere zivilrechtliche Rechtsverhältnisse	36
2.3 Sondererbsfolgen	39
2.4 Zivilprozessuale Rechtsverhältnisse	39
2.5 Öffentlich-rechtliche Rechtspositionen	40
3. Erbfähigkeit	41
B. Das gesetzliche Erbrecht der Verwandten	43
1. Grundlagen	43
2. Gesetzliche Erben erster Ordnung	45
2.1 Eheliche Kinder, Enkel, Urenkel	45
2.2 Nichteheliche Kinder	46
2.3 Adoptierte Kinder	48
2.4 Einbenannte Kinder	49
2.5 Nicht natürlich gezeugte Kinder	50
2.6 Postmortale gezeugte Kinder	50
3. Gesetzliche Erben zweiter Ordnung	50
4. Gesetzliche Erben dritter Ordnung	53
5. Gesetzliche Erben vierter Ordnung	54
6. Gesetzliche Erben fünfter Ordnung usw.	54
C. Das gesetzliche Erbrecht des Ehegatten und Lebenspartners	55
1. Gesetzlicher Erbteil des Ehegatten im allgemeinen	55

Inhaltsverzeichnis

Seite

1.1	Zusätzlicher Teil des Ehegatten bei Konkurrenz mit bestimmten Verwandten	56
1.2	Zusatzteil, wenn der Ehegatte zugleich ein Verwandter ist	57
1.3	Geschiedene und in Scheidung lebende Eheleute	58
1.4	Unterhaltsanspruch des geschiedenen Ehegatten.....	60
1.5	Gleichgeschlechtliche registrierte Lebenspartner	60
2.	Gesetzlicher Erbteil des Ehegatten bei Gütertrennung.....	60
3.	Gesetzlicher Erbteil des Ehegatten bei Gütergemeinschaft ..	61
3.1	Gütergemeinschaft ohne Vereinbarung der Fortsetzung.....	61
3.2	Gütergemeinschaft mit Vereinbarung der Fortsetzung	61
4.	Gesetzlicher Erbteil des Ehegatten bei Zugewinngemeinschaft	62
4.1	Regelfall	62
4.2	Rechtslage, wenn der überlebende Ehegatte völlig enterbt wurde	63
4.3	Rechtslage, wenn der überlebende Ehegatte gering bedacht wurde	64
4.4	Rechtslage bei Ausschlagung der Erbschaft durch den Ehegatten.....	65
5.	Der sog. Voraus.....	67
6.	Mietrechte an der Wohnung	69
7.	Der Dreißigste	69
8.	Unterhaltsanspruch der werdenden Mutter eines Erben.....	69
D.	Das gesetzliche Erbrecht des Staates	70
1.	Allgemeines	70
2.	Verfahren	70
3.	Der wahre Erbe taucht auf	71
E.	Das Testament	72
1.	Allgemeines	72
1.1	Amtliche Verwahrung.....	73
1.2	Ablieferungspflicht	73
2.	Testierfähigkeit	74
3.	Höchstpersönlichkeit und notwendiger Inhalt des Testaments	76
3.1	Allgemeine Regeln	76

Inhaltsverzeichnis

	Seite
3.2 Testierwille	77
3.3 Bedingte Erbeinsetzung	78
4. Testamentsform	80
4.1 Eigenhändiges Testament	80
4.2 Notarielles Testament	84
5. Widerruf des Testaments	85
5.1 Ausdrücklicher Widerruf durch Testament	85
5.2 Widerruf eines Testaments durch Vernichtung	86
5.3 Widerruf eines notariellen Testaments durch Rücknahme aus der amtlichen Verwahrung	87
5.4 Widerruf durch ein späteres widersprechendes Testament	88
6. Das gemeinschaftliche Testament von Ehegatten	89
6.1 Voraussetzungen und analoge Anwendung	90
6.2 Arten des gemeinschaftlichen Testaments	90
6.3 Form und Gemeinschaftlichkeit	91
6.4 Gegenseitige Einsetzung und Einsetzung von Schlusserben	92
6.5 Einfluss der Scheidung auf das gemeinschaftliche Testament	93
6.6 Wechselbezügliche Verfügungen, Bindungswirkung	94
6.6.1 Wann liegt Wechselbezüglichkeit vor?	94
6.6.2 Welche Wirkungen entfaltet Wechselbezüglichkeit?	95
6.6.3 Änderungsmöglichkeiten des überlebenden Ehegatten	96
6.7 Vermächtnis als wechselbezügliche Verfügung	98
6.8 Der Widerruf beim gemeinschaftlichen Testament	99
6.9 Schenkungen in Beeinträchtigungsabsicht	100
6.10 Wiederverheiratungsklauseln	101
6.11 Rücknahme aus der amtlichen Verwahrung	103
6.12 Eröffnung eines gemeinschaftlichen Testaments	103
7. Verschwundene Testamente	103
8. Nichtigkeit und Unwirksamwerden des Testaments	104
8.1 Allgemeines	104
8.2 Einfluss der Scheidung	105
8.3 Verstoß gegen das Heimgesetz	106
8.4 Sittenwidrigkeit	107
9. Auslegung des Testaments	108
9.1 Ergänzende Auslegung	109

Inhaltsverzeichnis

	Seite
9.2 Wohlwollende Auslegung	110
9.3 Umdeutung	110
9.4 Gesetzliche Auslegungsregeln	111
9.5 Unklarheiten über die Höhe der Erbteile	114
9.6 Anwachsung von Erbanteilen	115
9.7 Einsetzung einiger Erben auf einen gemeinschaftlichen Erbteil	117
9.8 Unklare Abgrenzung Erbeinsetzung – Vermächtnis	118
9.9 Unklare Abgrenzung Vermächtnis – Hinweis auf Pflichtteil	118
9.10 Unklare Erbquoten bei Erbeinsetzung nach Vermögensgruppen	118
9.11 Teilweise Unwirksamkeit eines Testaments	120
9.12 Auslegungsvertrag	121
10. Ersatzerbschaft	121
F. Der Erbvertrag	124
1. Voraussetzungen des Erbvertrags	124
1.1 Allgemeine Vertragsvoraussetzungen	124
1.2 Vertragsparteien	124
1.3 Zulässiger Inhalt	125
1.4 Arten	125
1.5 Form und Verwahrung	126
2. Bindungswirkung beim Erbvertrag	127
2.1 Überblick	127
2.2 Frühere letztwillige Verfügungen	129
2.3 Spätere letztwillige Verfügungen	129
2.4 Scheidung der Ehe	129
2.5 Klauseln	130
3. Rechtsgeschäfte zu Lebzeiten, Schenkungen	130
3.1 Verfügungen zu Lebzeiten	130
3.2 Schenkungen	131
3.3 Frist	133
3.4 Vermächtnisse	133
4. Rücktritt vom Erbvertrag	134
4.1 Rücktrittsvorbehalt	134
4.2 Rücktrittsrecht bei Verfehlungen	135

Inhaltsverzeichnis

	Seite
4.3 Rücktrittsrecht bei Aufhebung der Gegenleistung	135
4.4 Formalien des Rücktritts	136
4.5 Besonderheiten beim zweiseitigen Erbvertrag	137
5. Einverständliche Aufhebung des Erbvertrags	138
G. Die Anfechtung von Testament und Erbvertrag	139
1. Anfechtung des Testaments	139
1.1 Anfechtungsgründe	139
1.2 Kausalität	142
1.3 Ausschluss der Anfechtung durch Bestätigung	142
1.4 Anfechtungsberechtigte	142
1.5 Anfechtungserklärung und Erklärungsempfänger	143
1.6 Anfechtungsfrist	144
1.7 Verfahren und Beweislast (Feststellungslast)	145
1.8 Wirkung der wirksamen Anfechtung	146
2. Die Anfechtung des Erbvertrags	147
3. Die Anfechtung beim gemeinschaftlichen Testament	150
H. Vermächtnis, Auflage	151
1. Das Vermächtnis	151
1.1 Begriff und Gegenstand des Vermächtnisses	151
1.2 Der Vermächtnisanspruch	152
1.3 Anfall, Annahme, Ausschlagung	154
1.4 Der durch ein Vermächtnis Beschwerde	155
1.5 Der vermachte Gegenstand	155
1.5.1 Aufwendungen für und Früchte vom vermachten Gegenstand	155
1.5.2 Beschädigung und Untergang des vermachten Gegenstandes	155
1.5.3 Mängel der vermachten Sache	156
1.5.4 Zu beschaffende Gegenstände (Verschaffungsvermächtnis)	157
1.5.5 Vermachte Grundstücke	157
1.6 Arten des Vermächtnisses und Auslegungsregeln	158
1.7 Belastete Vermächtnisse	161
1.8 Kürzung eines Vermächtnisses	162
2. Die Auflage	163

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Vor- und Nacherbschaft	165
1. Zweck der Vor- und Nacherbschaft	165
2. Die Regelung der Nacherbschaft im allgemeinen.	165
2.1 Anordnung durch letztwillige Verfügung.	165
2.2 Lückenhafte Anordnungen des Erblassers, Auslegungsregeln.	167
2.3 Zeitliche Schranken	169
2.4 Mehrere Nacherben nacheinander	170
2.5 Schutz des Vorerben.	170
2.6 Erbschein	171
2.7 Grundbuch	171
2.8 Ausschlagung	171
2.9 Wiederaufleben erloschener Rechtsverhältnisse.	172
3. Rechtsstellung des Vorerben.	172
3.1 Gewöhnliche Vorerben.	172
3.1.1 Verfügungen über Nachlassgegenstände	172
3.1.2 Schenkungen des Vorerben	173
3.1.3 Verfügung über Grundstücke, Grundstücksrechte, bestimmte Schiffe	174
3.1.4 Nutzungen; Kosten und Lasten des Nachlasses	175
3.1.5 Haftung für Nachlassverbindlichkeiten.	176
3.1.6 Zwangsvollstreckung gegen den Vorerben	177
3.1.7 Einwilligung des Nacherben.	177
3.2 Befreite Vorerben	178
4. Schutz Dritter	180
5. Rechtsstellung des Nacherben.	181
5.1 Anwartschaftsrecht	181
5.2 Nachlassverzeichnis.	182
5.3 Feststellung des Zustandes, Wirtschaftsplan	182
5.4 Geldanlage	182
5.5 Ansprüche bei Wertpapieren.	183
5.6 Auskunftspflichten; Sicherheitsleistung	183
5.7 Haftung des Vorerben gegenüber dem Nacherben	183
5.8 Rechenschaftspflicht	184
5.9 Haftung des Nacherben für Nachlassverbindlichkeiten	184
6. Auf welche Nachlassgegenstände hat der Nacherbe Anspruch?	181

Inhaltsverzeichnis

	Seite
6.1 Herausgabe des Nachlasses und der Surrogate	185
6.2 Was ist nicht Gegenstand der Nacherbschaft?	187
J. Die Annahme und Ausschlagung der Erbschaft	188
1. Die Annahme der Erbschaft	188
1.1 Annahme durch Annahmeerklärung	188
1.2 Annahme durch schlüssiges Annahmeverhalten	189
1.3 Annahme durch Fristablauf	190
2. Anfechtung der Annahme	190
3. Die Ausschlagung der Erbschaft	192
3.1 Ausschlagung durch Ausschlagungserklärung	192
3.2 Teilausschlagung	193
3.3 Genehmigung bei gesetzlicher Vertretung	194
3.4 Form der Ausschlagung	194
3.5 Frist der Ausschlagung	195
3.6 Sittenwidrigkeit der Ausschlagung	196
4. Anfechtung der Ausschlagungserklärung	197
5. Wirkung der Ausschlagung	198
5.1 Allgemeines	198
5.2 Verfahrensfragen	199
K. Der Erbverzicht	200
1. Allgemeines	200
2. Rechtsnatur des Erbverzichts	201
3. Andere Verträge über den Nachlass	201
4. Anforderungen an den Erbverzichtsvertrag	202
4.1 Notarielle Form des Vertrages	202
4.2 Vertretung der Vertragsparteien	203
4.3 Betreute	204
4.4 Vertragsschluss zu Lebzeiten des Erblassers	204
4.5 Stillschweigender Erbverzicht	205
5. Aufhebung des Erbverzichtsvertrags	206
6. Auswirkungen des Erbverzichts	206
6.1 Verzicht auf das gesetzliche Erbrecht einschließlich Pflichtteilsrecht	206
6.1.1 Grundfall	207
6.1.2 Erstreckung auf Abkömmlinge	207

Inhaltsverzeichnis

	Seite
6.1.3 Verzicht zugunsten eines anderen	208
6.1.4 Auswirkungen auf den Pflichtteil anderer	210
6.2 Verzicht nur auf das Pflichtteilsrecht	210
6.3 Verzicht nur auf das gesetzliche Erbrecht, nicht aber auf das Pflichtteilsrecht	211
7. Erbverzichtsvertrag und Abfindung	211
8. Der Zuwendungsverzicht	212
8.1 Allgemeines	212
8.2 Testament	212
8.3 Erbvertrag	213
 L. Enterbung und Erbunwürdigkeit	 214
1. Allgemeines	214
2. Erbunwürdigkeit	214
2.1 Erbunwürdigkeitsgründe	214
2.2 Verfahren	216
2.2.1 Kläger, Beklagter	216
2.2.2 Klagefrist	217
2.3 Urteil und Wirkungen des Urteils	217
3. Vermächtnis- und Pflichtteilsunwürdigkeit	218
 M. Der Pflichtteil	 219
1. Allgemeines	219
1.1 Pflichtteilsrecht	219
1.2 Pflichtteilsanspruch	219
1.3 Enterbung als Voraussetzung	221
2. Die Pflichtteilsberechtigten	222
2.1 Abkömmlinge	222
2.1.1 Adoptierte Kinder	222
2.1.2 Nichteheliche Kinder	223
2.2 Ehegatte	224
2.3 Registrierte gleichgeschlechtliche Lebenspartner	224
2.4 Eltern	224
2.5 Nichtberechtigte	225
3. Die Pflichtteilsquote und die Berechnung des Pflichtteilsanspruchs	226
3.1 Pflichtteilsquote	226

Inhaltsverzeichnis

	Seite
3.1.1 Besonderheiten für Eltern und entferntere Abkömmlinge	226
3.1.2 Erbverzicht, Enterbung, Ausschlagung, Erbunwürdigkeit	228
3.2 Der Bestand und Wert des Nachlasses	229
3.2.1 Grundlagen	229
3.2.2 Bewertung bedingter und ungewisser Rechte	232
3.2.3 Landwirtschaft	232
3.2.4 Bewertung von OHG-Anteilen	233
3.3 Auskunfts- und Wertermittlungsansprüche	234
3.4 Der Anspruch auf Aufstockung des Erbteils	236
3.5 Zuwendung eines Vermächtnisses	237
3.6 Erbteile mit Beschränkungen oder Beschwerungen	238
3.6.1 Grundzüge der Regelung	238
3.6.2 Bewertungsfragen	240
3.6.3 Die Zuwendung von Vermächtnis und Erbteil	240
4. Die Anrechnung bestimmter Zuwendungen des Erblassers	241
4.1 Allgemeines	241
4.2 Mehrere Pflichtteilsberechtigte	243
4.3 Beteiligung von Ehegatten	244
4.4 Weggefallene Abkömmlinge, eintretende Abkömmlinge	245
4.5 Bewertung der Zuwendung	245
5. Die Ausgleichung unter Abkömmlingen	246
5.1 Bei Zuwendungen nach § 2050 BGB	246
5.2 Bei Leistungen nach § 2057a BGB	247
5.3 Der Pflichtteilsrestanspruch nach § 2316 II BGB	248
6. Konkurrenzen	248
6.1 Zusammentreffen von Anrechnung und Ausgleichung	248
6.2 Zusammentreffen von nur ausgleichungspflichtigen mit nur anrechnungspflichtigen Zuwendungen	249
7. Die zur Pflichtteilszahlung Verpflichteten	250
7.1 Im Außenverhältnis	250
7.2 Im Innenverhältnis	250
7.2.1 Grundsatz	250
7.2.2 Anordnungen des Erblassers	250
7.2.3 Pflichtteilslast bei Vermächtnissen und Auflagen	251
7.2.4 Verteilung der Pflichtteilslast unter mehreren Miterben	252
7.2.5 Pflichtteilslast bei Ausschlagung eines Vermächtnisses	253

Inhaltsverzeichnis

	Seite
7.2.6 Kürzung von Vermächtnissen und Auflagen	253
8. Pflichtteilsergänzung wegen früherer Schenkungen	254
8.1 Schenkungen an Dritte	254
8.1.1 Anspruchsinhaber	254
8.1.2 Anrechnungsregeln	255
8.1.3 Wer ist Dritter?	256
8.1.4 Schenkung	256
8.1.5 Bewertungsfragen	258
8.1.6 Zehnjahresfrist	259
8.1.7 Anspruchsgegner	260
8.2 Schenkungen an den Erben oder an einen anderen Pflichtteilsberechtigten	262
9. Verjährung	262
9.1 Verjährung des Anspruchs aus §§ 2303, 2305, 2307 I 2, 2316 II BGB	262
9.2 Verjährung des Anspruchs aus §§ 2325, 2326 BGB	264
9.3 Verjährung des Anspruchs aus § 2329 BGB	264
10. Pflichtteilstentziehung	264
11. Gut gemeinte Pflichtteilsbeschränkung	266
N. Die Erbengemeinschaft	267
1. Die Entstehung und Weiterentwicklung der Erbengemeinschaft	267
1.1 Sonderrechtsnachfolge	268
1.2 Ober- und Untererbengemeinschaften	268
1.3 Grundbuch	268
1.4 Prozesse, Insolvenzverfahren	269
1.5 Zwangsvollstreckung	270
1.6 Erhaltung des Werts des Vermögens der Erbengemeinschaft durch Surrogation	270
1.6.1 Die drei Fallgruppen des § 2041 BGB	270
1.6.2 Gutgläubige Kontrahenten	272
1.7 Vereinbarungen zwischen den Miterben	272
2. Rechtsverhältnisse der Miterben bis zur Auseinandersetzung	273
2.1 Veräußerung des Erbanteils	273
2.2 Verfügung über den Erbanteil	273

Inhaltsverzeichnis

	Seite
2.2.1 Stellung des Veräußerers eines Erbanteils	274
2.2.2 Stellung des Erwerbers eines Erbanteils	274
2.3 Verfügung über einzelne Nachlassgegenstände	275
2.4 Das Vorkaufsrecht der Miterben	275
2.4.1 Voraussetzungen der Ausübung	275
2.4.2 Die Ausübung des Vorkaufsrechts	276
2.4.3 Weitere Folgen der Ausübung des Vorkaufsrechts	276
2.5 Ausscheiden aus der Erbengemeinschaft (Abschichtung)	277
3. Die Verwaltung des Nachlasses	278
3.1 Fälle, in denen Einstimmigkeit erforderlich ist	278
3.2 Fälle, in denen die Mehrheit entscheidet	280
3.2.1 Mehrheit bei der Willensbildung und Entscheidung	280
3.2.2 Mitwirkungspflicht	281
3.2.3 Vertretung der Erbengemeinschaft im Außenverhältnis	281
3.3 Notverwaltungsrecht einzelner Miterben	282
3.4 Fälle, in denen die Miterben nicht verwalten	283
3.5 Geltendmachung von Nachlassansprüchen	284
3.5.1 Klagemöglichkeiten	284
3.5.2 Gesetzliche Prozeßstandschaft	285
3.5.3 Miterbe ist zugleich Nachlassschuldner	286
3.6 Verfügungen der Erbengemeinschaft	287
4. Sonstige Verwaltung während des Bestands der Erbengemeinschaft	290
5. Das Verhältnis der Miterben zu den Nachlassgläubigern	291
5.1 Haftung der Miterben vor der Teilung	292
5.1.1 Gesamthänderische Haftung bis zur Teilung des Nachlasses	293
5.1.2 Gesamtschuldnerische Haftung bis zur Teilung des Nachlasses	293
5.2 Haftung der Miterben nach der Teilung des Nachlasses	296
6. Teilungsanordnungen	296
6.1 Gewöhnliche Teilungsanordnung	296
6.2 Anordnung der Auseinandersetzung nach billigem Ermessen eines Dritten	302
7. Die Auseinandersetzung	302
7.1 Der Anspruch auf Auseinandersetzung	302
7.2 Ausschluss der Auseinandersetzung durch den Erblasser	303

Inhaltsverzeichnis

	Seite
7.2.1 Bis zu 30 Jahren	303
7.2.2 Länger als 30 Jahre	304
7.2.3 Einigung der Erben	305
7.3 Auseinandersetzungsregeln	305
7.4 Arten der Auseinandersetzung	308
7.4.1 Erbteilungsvertrag	308
7.4.2 Auseinandersetzung durch Testamentsvollstrecker	309
7.4.3 Hilfe des Nachlassgerichts	309
7.4.4 Gerichtliche Zuweisungsverfahren	309
7.4.5 Erbteilungsklage	309
7.4.6 Antrag auf Teilungsversteigerung	310
7.5 Die Teilauseinandersetzung	311
O. Die Ausgleichung von Zuwendungen zwischen Miterben	312
1. Leistungen des Erblassers an Abkömmlinge	312
1.1 Voraussetzungen der Ausgleichspflicht	312
1.1.1 Ausstattungen	313
1.1.2 Zuschüsse zum Einkommen	313
1.1.3 Ausbildungskosten	313
1.1.4 Sonstige Zuwendungen	314
1.1.5 Gesetzliche Erbfolge	314
1.1.6 Abkömmlinge	314
1.1.7 Prozessuale Fragen	315
1.2 Berechnung des Ausgleichsbetrages	315
1.2.1 Wertermittlung	316
1.2.2 Abweichende Regeln bei Mehrempfang	316
1.3 Folgen der Ausgleichung für die Nachlassgläubiger; Innenverhältnis	317
2. Leistungen eines Abkömmlings an den Erblasser	318
2.1 Allgemeines	318
2.2 Voraussetzungen des Ausgleichsrechts	318
2.2.1 Positive Voraussetzungen	318
2.2.2 Negative Voraussetzungen	319
2.3 Höhe des in die Ausgleichung einzustellenden Betrages	319
2.4 Berechnung der Anteile bei der Auseinandersetzung	320
3. Auskunftspflichten	320

Inhaltsverzeichnis

	Seite
P. Die Haftung des Erben für Nachlassverbindlichkeiten	321
1. Nachlassverbindlichkeiten	321
1.1 Erblasserschulden	321
1.2 Erfallschulden	321
1.3 Erbschaftsverwaltungsschulden	323
1.4 Nachlasserbenschulden	323
1.5 Eigenschulden des Erben	324
2. Die Haftung des Erben für Nachlassverbindlichkeiten im allgemeinen	324
2.1 Überblick	325
2.2 Haftung für Geschäftsschulden	326
2.2.1 Einzelkaufmännisches Handelsgeschäft	326
2.2.2 OHG, KG	327
2.3 Haftung für Unterhaltsansprüche	328
2.4 Weitere Sonderfälle	328
3. Das Gläubigeraufgebot	329
3.1 Zweck und Verfahren	329
3.2 Gläubiger, die sich nach dem Ausschlussbeschluss melden	330
4. Gläubiger, die sich erst fünf Jahre nach dem Erbfall melden	331
5. Das Nachlassinventar	332
5.1 Nachlassverzeichnisse im Allgemeinen	332
5.2 Eigenmächtige Errichtung eines Nachlassverzeichnisses	332
5.3 Errichtung auf Antrag eines Nachlassgläubigers	333
5.3.1 Beschluss des Nachlassgerichts	333
5.3.2 Weiterer Ablauf	334
6. Vorläufige Haftungsbefreiungen für den Erben	335
6.1 Vor Annahme der Erbschaft	335
6.2 Nach Annahme der Erbschaft: Dreimonatseinrede	336
6.3 Einrede des Aufgebotsverfahrens	337
7. Beschränkung der Erbenhaftung durch Nachlassverwaltung	337
7.1 Voraussetzungen und Beginn der Nachlassverwaltung	338
7.2 Die Tätigkeit des Nachlassverwalters	339
7.2.1 Amtsbeginn	339
7.2.2 Stellung des Nachlassverwalters	339
7.2.3 Verwaltung, Verfügungen	341

Inhaltsverzeichnis

	Seite
7.2.4 Erlöschene Rechtsverhältnisse	342
7.2.5 Aufrechnung	343
7.2.6 Haftung des Nachlassverwalters	344
7.2.7 Vergütung des Nachlassverwalters	344
7.3 Verantwortlichkeit des Erben für die bisherige Verwaltung ..	345
7.4 Frühere Berichtigung von Nachlassverbindlichkeiten durch den Erben	346
7.5 Ende der Nachlassverwaltung	348
8. Beschränkung der Erbhaftung durch Nachlassinsolvenz ..	349
8.1 Eröffnung des Insolvenzverfahrens.	349
8.2 Ablehnung der Eröffnung	351
9. Beschränkung der Erbhaftung durch Dürftigkeitseinrede	351
9.1 Übersicht	351
9.2 Verfahrensablauf	351
9.3 Folgen der Erhebung der Dürftigkeitseinrede	353
10. Überschuldung durch Vermächtnisse und Auflagen	355
 Q. Ansprüche des Erben gegen den Erbschaftsbesitzer und andere Personen	 357
1. Der sog. Erbschaftsanspruch	357
2. Umfang der Herausgabe	358
3. Verjährung und Ersitzung	360
4. Auskunftsansprüche	361
 R. Erbschein und Erbscheinsverfahren.....	 362
1. Wesen und Zweck des Erbscheins	362
2. Der Erbscheinsantrag	363
2.1 Form und Frist des Antrags	364
2.2 Inhalt des Antrags	367
2.3 Begründung des Antrags	368
2.4 Vorzulegende Nachweise	368
3. Zuständiges Gericht	369
3.1 Sachliche Zuständigkeit	369
3.2 Örtliche Zuständigkeit	369
3.3 Zuständigkeit von Richter oder Rechtspfleger?	370
3.4 Internationale Zuständigkeit	371

Inhaltsverzeichnis

	Seite
4. Verfahren des Nachlassgerichts	372
4.1 Amtsermittlung	372
4.2 Einzelne Probleme	373
4.3 Der Vergleich im Erbscheinsverfahren	377
4.4 Das Erbenaufgebot nach § 2358 II BGB	378
4.5 Erbenermittlung, wenn kein Erbscheinsantrag gestellt wird?	379
5. Die Entscheidung des Nachlassgerichts	380
5.1 Anordnung der Erteilung des Erbscheins, falls kein Beteiligter widersprochen hat	380
5.2 Zwischenverfügung	381
5.3 Zurückweisung des Antrags	382
5.4 Streitige Sache: Feststellungbeschluss mit Aussetzung	382
5.5 Gerichtsgebühren	384
6. Voraussetzungen und Inhalt einzelner Erbscheinsarten	384
6.1 Erbscheine nach deutschem Erbrecht	384
6.2 Erbscheine bei DDR-Bezug	386
6.3 Fremdrechtserbschein	387
6.4 Erbschein und Hoffolgezeugnis	388
7. Die Berichtigung und Ergänzung von Erbscheinen	388
8. Die Einziehung und Kraftloserklärung des Erbscheins	389
8.1 Begriff der Unrichtigkeit	389
8.2 Einziehungsverfahren	390
9. Rechtsmittel	393
9.1 Beschwerde gegen die Entscheidung des Nachlassgerichts	393
9.2 Rechtsbeschwerde gegen die Entscheidung des Beschwerdegerichts	394
10. Die Wirkungen des Erbscheins im Rechtsverkehr	395
10.1 Legitimation des Erben	395
10.2 Vermutung der Richtigkeit des Erbscheins	395
10.3 Der öffentliche Glaube des Erbscheins bei Leistungen des Erben	396
10.3.1 Voraussetzungen des Schutzes des Erwerbers	397
10.3.2 Ausgleichsansprüche des wirklichen Erben	398
10.4 Der öffentliche Glaube des Erbscheins bei Leistungen an den Erben	399

Inhaltsverzeichnis

	Seite
10.4.1 Inhalt der Regelung	399
10.4.2 Verfügungen über Rechte	399
10.4.3 Verpflichtungen	400
S. Zuwendungen unter Lebenden auf den Todesfall.....	401
1. Schenkungsversprechen von Todes wegen.....	401
2. Unbedingte Schenkung zu Lebzeiten mit hinausgeschobener Erfüllung.....	402
3. Zu Lebzeiten vollzogene Schenkungen mit Überlebensbedingung	402
4. Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall	405
5. Übersicht	408
6. Schutz anderer Beteiligter	408
T. Der Erbschaftskauf und ähnliche Verträge.....	410
1. Erbschaftskauf	410
2. Ähnliche Verträge.....	411
3. Verträge über den Nachlass eines noch lebenden Dritten ..	411
U. Die Erbfolge im Handels- und Gesellschaftsrecht	412
1. Erbfolge in ein Einzelhandelsgeschäft	412
1.1 Alleinerbe.....	412
1.2 Erbgemeinschaft	412
2. Rechtslage, wenn ein BGB-Gesellschafter stirbt.....	413
3. Rechtslage, wenn ein OHG-Gesellschafter oder KG-Komplementär stirbt	414
3.1 Auflösung der Gesellschaft	414
3.2 Fortsetzung nur unter den restlichen Gesellschaftern	414
3.3 Fortsetzung der Gesellschaft mit Erben.....	416
4. Erbfolge, wenn ein Kommanditist stirbt.....	418
5. Erbfolge beim GmbH-Anteil, bei der Aktie	418
6. Erbfolge bei Anteilen an einer stillen Gesellschaft	419
7. Erbfolge bei Genossenschaftsanteilen	419
8. Erbfolge bei Partnerschaftsgesellschaften	419
V. Erbfolge in der Landwirtschaft	420
1. Rechtsgrundlagen	420

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1.1 Bauernhöfe in den Ländern Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein.	420
1.2 Bauernhöfe in Gebieten, in denen Landeserbengesetze gelten	420
1.3 Bauernhöfe im übrigen Deutschland	421
2. Erbfolge nach Höferecht	421
2.1 Materielles Recht	421
2.2 Abfindung der Miterben	422
2.3 Verfahrensfragen.....	422
3. Bauernhof und sonstiges Vermögen.....	423
4. Landwirtschaftserbrecht des BGB.	423
4.1 Eine Anordnung des Erblassers liegt vor.....	423
4.2 Eine Anordnung des Erblassers fehlt.....	425
 W. Die Testamentsvollstreckung.	427
1. Die Anordnung der Testamentsvollstreckung.....	427
1.1 Allgemeines	427
1.2 Die Dauer der Testamentsvollstreckung	428
1.3 Die Ernennung des Testamentsvollstreckers.....	429
1.4 Die Person des Testamentsvollstreckers	430
1.5 Annahme und Ablehnung des Testamentsvollstrecker-Amts.....	431
2. Stellung und Aufgaben des Testamentsvollstreckers im allgemeinen.....	432
2.1 Regulärer gesetzlicher Aufgabenkreis	433
2.2 Testamentsvollstreckung über Erbteile	434
2.3 Beaufsichtigende Testamentsvollstreckung	434
3. Testamentsvollstrecker und Erbschein.....	434
3.1 Der Erbschein	434
3.2 Der Testamentsvollstreckervermerk im Erbschein.....	435
4. Die Eintragung der Testamentsvollstreckung in öffentliche Register	435
4.1 Eintragung der Testamentsvollstreckung im Grundbuch	435
4.2 Löschung des Vermerks im Grundbuch.....	436

Inhaltsverzeichnis

	Seite
4.3 Keine Eintragung der Testamentsvollstreckung im Handelsregister	436
5. Das Testamentsvollstrecker-Zeugnis	437
5.1 Der Nachweis des Amts; Möglichkeiten des Nachweises	437
5.2 Nachweis des Amts durch ein Testamentsvollstrecker-Zeugnis	437
5.3 Die Einziehung des Testamentsvollstrecker-Zeugnisses	439
5.4 Kraftlos erklärte und kraftlos gewordene Zeugnisse	439
6. Rechtsverhältnis Testamentsvollstrecker – Erbe	440
6.1 Rechte des Erben gegen den Testamentsvollstrecker im Allgemeinen	440
Rechte des Testamentsvollstreckers gegen den Erben im Allgemeinen	440
7. Aufgaben des Nachlassgerichts bei Testamentsvollstreckung	440
7.1 Kein allgemeines Aufsichtsrecht	440
7.2 Kein Erfordernis nachlassgerichtlicher Genehmigungen	441
7.3 Kontrolle durch das Nachlassgericht	441
8. Die Ausführung der letztwilligen Verfügung des Erblassers	442
9. Die Verwaltung des Nachlasses durch den Testamentsvollstrecker	443
9.1 Eigentum und Besitz am Nachlass	443
9.2 Die Verwaltung des Nachlasses	443
9.2.1 Mitverwaltungsrecht des Erben?	443
9.2.2 Begriff der ordnungsmäßigen Verwaltung	444
9.2.3 Zusätzliche Anordnungen des Erblassers	445
9.2.4 Eingehen von Verpflichtungen und Verbindlichkeiten	445
9.2.5 Grundstücke im Nachlass	447
Überlassung von Nachlass-Einnahmen an die Erben	448
9.2.6 Bloße Verwaltungsvollstreckung	449
9.2.7 Insichgeschäfte des Testamentsvollstreckers	449
10. Ganz oder teilweise unentgeltliche Verfügungen	450
10.1 Allgemeines	450
10.2 Erbauseinandersetzung	451
10.3 Rechtsfolgen	451

Inhaltsverzeichnis

	Seite
10.4 Genehmigung unentgeltlicher Verfügungen durch die Erben	452
11. Testamentsvollstreckung im Handels- und Gesellschaftsrecht	453
11.1 Das Problem	453
11.2 Abwicklungsvollstreckung	453
11.3 Dauervollstreckung	453
11.3.1 Testamentsvollstreckung bei einem OHG-Anteil	454
11.3.2 Testamentsvollstreckung bei einem Anteil an einer BGB-Gesellschaft	454
11.3.3 Testamentsvollstreckung bei einem Kommandit-Anteil	455
11.3.4 Testamentsvollstreckung bei einem GmbH-Anteil	455
12. Gläubiger, Prozesse, Zwangsvollstreckung, Insolvenzverfahren	455
12.1 Prozesse über zum Nachlass gehörende Rechte (Aktivprozesse)	455
12.2 Prozesse gegen den Nachlass (Passivprozesse)	456
12.3 Sog. persönliche Prozesse	456
12.4 Ansprüche der Eigengläubiger der Erben bei Testamentsvollstreckung	457
13. Die Auseinandersetzung des Nachlasses	457
13.1 Voraussetzungen	457
13.2 Teilungsregeln	457
14. Vergütung und Ersatz der Aufwendungen des Testamentsvollstreckers	458
14.1 Vergütung, wenn der Erblasser eine Regelung getroffen hat	458
14.2 Vergütung, wenn der Erblasser keine Regelung getroffen hat	459
14.3 Durchsetzung des Vergütungsanspruchs	459
14.4 Ersatz der Auslagen	460
15. Die Haftung des Testamentsvollstreckers	460
15.1 Allgemeines	460
15.2 Verschulden des Testamentsvollstreckers	461
16. Die Beendigung der Testamentsvollstreckung	462
16.1 Entlassung durch das Nachlassgericht	462
16.2 Kündigung des Amts durch den Testamentsvollstrecker	463

Inhaltsverzeichnis

	Seite
16.3 Tod, Eintritt der Geschäftsunfähigkeit, Bestellung eines Betreuers.....	464
16.4 Sonstige Gründe für das Erlöschen des Testamentsvollstreckter-Amts.....	464
16.5 Feststellung der Beendigung?	465
X. Die Nachlasspflegschaft	466
1. Allgemeines	466
1.1 Die gesetzliche Regelung der Nachlasspflegschaft	466
1.2 Arten der Nachlasspflegschaft.....	467
1.3 Voraussetzungen der Anordnung einer gewöhnlichen Nachlasspflegschaft	468
1.4 Voraussetzungen für die Anordnung einer Prozesspflegschaft	468
1.5 Antrag.....	469
1.6 Zuständiges Gericht	469
1.7 Verfahren des Nachlassgerichts.....	470
1.8 Entscheidung des Nachlassgerichts.....	470
1.9 Ende der Nachlasspflegschaft	471
1.10 Rechtsmittel.....	471
1.10.1 Beschwerde	471
1.10.2 Rechtsbeschwerde	473
2. Rechtsstellung des Nachlasspflegers.....	473
2.1 Umfang der Befugnisse	473
2.2 Vertretung der Erben.....	473
2.3 Prozesse des Nachlasspflegers.....	475
2.4 Zwangsvollstreckung.....	476
2.5 Das Verhältnis Nachlasspfleger – Nachlassgläubiger.....	476
2.6 Erbenermittlung.....	477
2.7 Haftung des Nachlasspflegers	477
Y. Der Erbfall mit Auslandsberührungen.....	479
1. Tod eines Ausländer mit Vermögen in Deutschland	479
1.1 Welches Erbrecht kommt zur Anwendung?	479
1.2 Gültigkeit letzwilliger Verfügungen.....	480
1.3 Verfahren des Nachlassgerichts.....	481
1.4 Der auf den inländischen Nachlass beschränkte Erbschein...	482

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1.5 Nachlassspaltung	483
1.6 Anerkennung ausländischer Erbnachweise	484
2. Tod eines Deutschen mit Vermögen im Ausland.....	485
Z. Die Erbschaftsteuer	487
1. Allgemeines	487
2. Steuerpflichtige Vorgänge	487
3. Der Erbschaftsteuer unterliegendes Vermögen	488
3.1 Aktivnachlass	488
3.1.1 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe.	488
3.1.2 Unbebaute Grundstücke	489
3.1.3 Bebaute Grundstücke	489
3.1.4 Betriebsvermögen	491
3.1.5 Übriges Vermögen	492
3.2 Nachlassverbindlichkeiten	492
3.3 Freibeträge	493
3.4 Befreiungen, Vergünstigungen	494
3.5 Zehnjahresgrenze	494
4. Steuerklassen (§ 15 ErbStG)	494
5. Freibeträge (§ 16 ErbStG).....	495
6. Steuertarif (§ 19 ErbStG).....	495
Anhang: vier Klausuren mit Lösungsskizzen	497
Literaturverzeichnis	513
Paragraphenverzeichnis	514
Sachverzeichnis	520